

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Lichtenberg nicht abhängen III – Pendlerverkehre im Osten Berlins stärken

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, auf die Verkehrsprobleme im Osten Berlins zu reagieren und die Verkehrssituation in Lichtenberg und den angrenzenden Bezirken in Kooperation mit dem Nachbarbundesland Brandenburg durch geeignete verkehrliche Anpassungen nachhaltig zu verbessern.

Zur wichtigen Stärkung des Pendlerverkehrs sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

-
- Konzeption, Aufbau und Mitfinanzierung von Park & Ride-Parkplätzen innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets mit Anschluss an den schienengebundenen ÖPNV,
 - Sicherstellung von Angeboten mit Car- und Bikesharing im gesamten Bezirk sowie Aufnahme Lichtenbergs in den Geschäftsbereich des BerlKönigs,
 - Prüfung, welche Parkflächen im Bezirk mit einem Anschluss für Elektroautos versehen werden können, sowie Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten für Elektrofahrzeuge,
 - Schaffung von weiteren Fahrradabstellflächen für Bike & Ride und
 - schnellstmögliche Realisierung von Fahrrad- bzw. Mobilitätsstationen an den Bahnhöfen Lichtenberg und Hohenschönhausen.

Begründung:

Die Einwohnerzahl im Bezirk Lichtenberg steigt seit Jahren kontinuierlich an. Immer mehr junge Familien entscheiden sich dafür, ihren Lebensmittelpunkt in den Osten der Stadt zu verlegen. Während die soziale Infrastruktur nach und nach gewachsen ist, sind die verkehrlichen Rahmenbedingungen nicht weiterentwickelt worden.

Dies gilt sowohl für die Infrastruktur im Individualverkehr als auch im ÖPNV. Es ist an der Zeit, die Verkehrsinfrastruktur an die Bevölkerungsentwicklung anzupassen und den Bezirk Lichtenberg endlich umfangreicher verkehrlich anzubinden. Eine weitere verkehrliche Teilung der Stadt ist nicht mehr hinnehmbar.

Berlin, 11. August 2020

Dregger Friederici Freymark
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU